

ЖЕНСКИЕ ПРИЧЁСКИ И
АКСЕССУАРЫ СЕРЕДИНЫ
XIX ВЕКА

(1840-1870)

ПРИЧЕСКИ 19 ВЕКА — ЭТО РОМАНТИЧЕСКИЕ
КОМПОЗИЦИИ ПЛАВНЫХ ЛИНИЙ, НЕВЕСОМЫХ
КУДРЕЙ И ЛОКОНОВ, ОБРАМЛЯЮЩИХ ЛИЦО
КРАСАВИЦЫ.





1832

1832

1836

1836

1840

1840



1844

1844

1848

1848

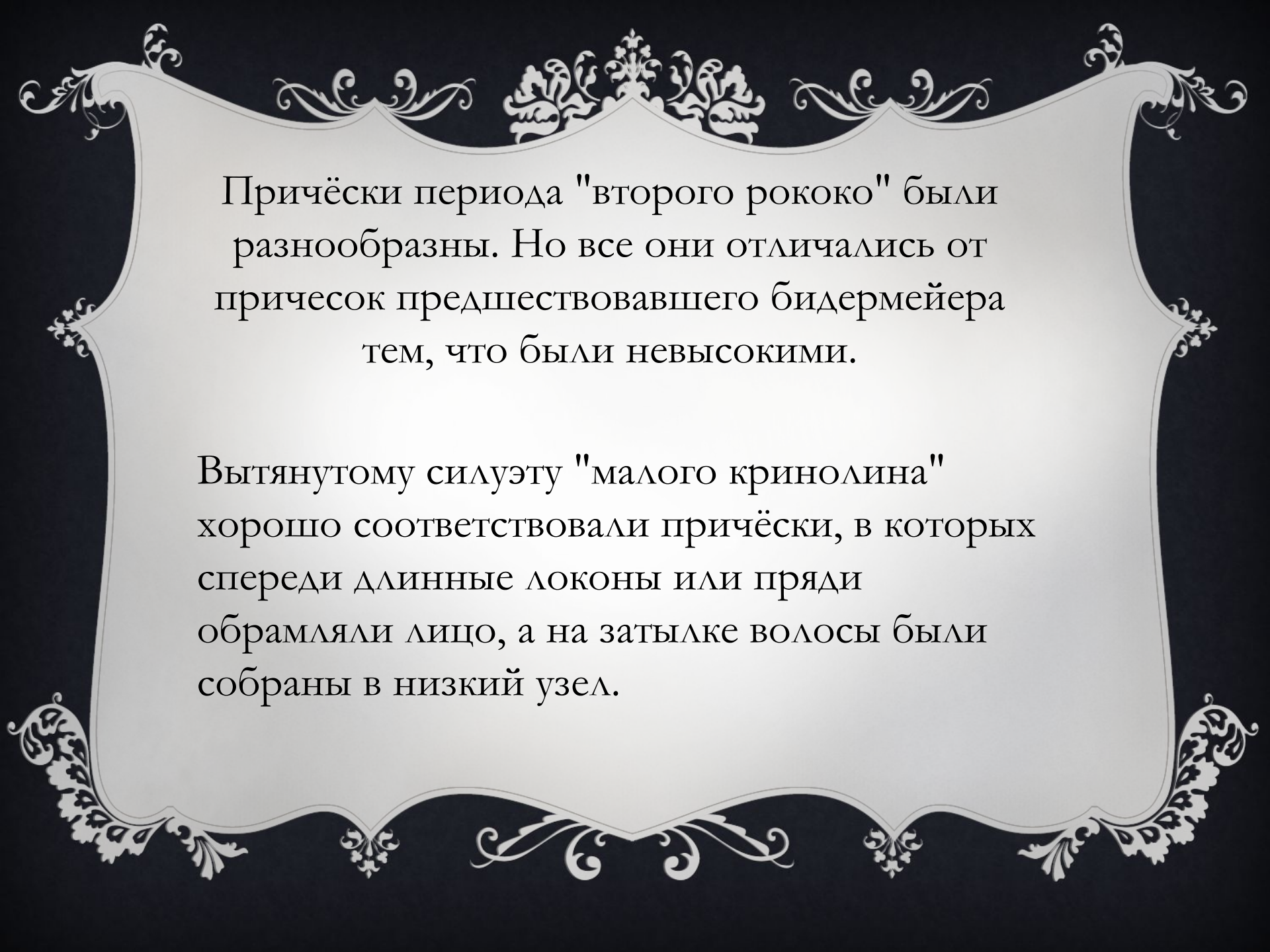
1850

1850

В моде локоны различных форм и диаметра – начиная от крупных волн и заканчивая мелкими спиралями. Волосы завивались при помощи специальных горячих приспособлений наподобие современных термоплек. Появилась химическая завивка.

Популярны различные узлы из и пучки из волос, прямые проборы и кудри, обрамляющие лицо. Завитые пряди собирались в пучок полностью или частично, прическа закреплялась шпильками и обязательно украшалась заколками, перьями, различными диадемами и даже живыми цветами.





Причёски периода "второго рококо" были разнообразны. Но все они отличались от причёсок предшествовавшего бидермейера тем, что были невысокими.

Вытянутому силуэту "малого кринолина" хорошо соответствовали причёски, в которых спереди длинные локоны или пряди обрамляли лицо, а на затылке волосы были собраны в низкий узел.



Одно время модной была причёска, в которой лицо обрамляли не локоны, а косы, концы которых прятались под узлом на затылке (причёска "а-ля Изабелла Баварская")

Позже локоны стали короче и укладывались более пышно.



Большим успехом пользовалась причёска, когда спереди волосы собирались валиками, полностью открывая лицо, а сзади на шею спускались длинные локоны.



В 19 веке начали появляться *короткие стрижки*, которые мелко завивались, прическа также украшалась лентой или диадемой. Обладательницы негустых локонов носят парики и добавляют укладке объема с помощью шиньонов.



В моде также были причёски из кос различной техники плетения.



No. 6.—Coiffure à la Sainte Cécile.

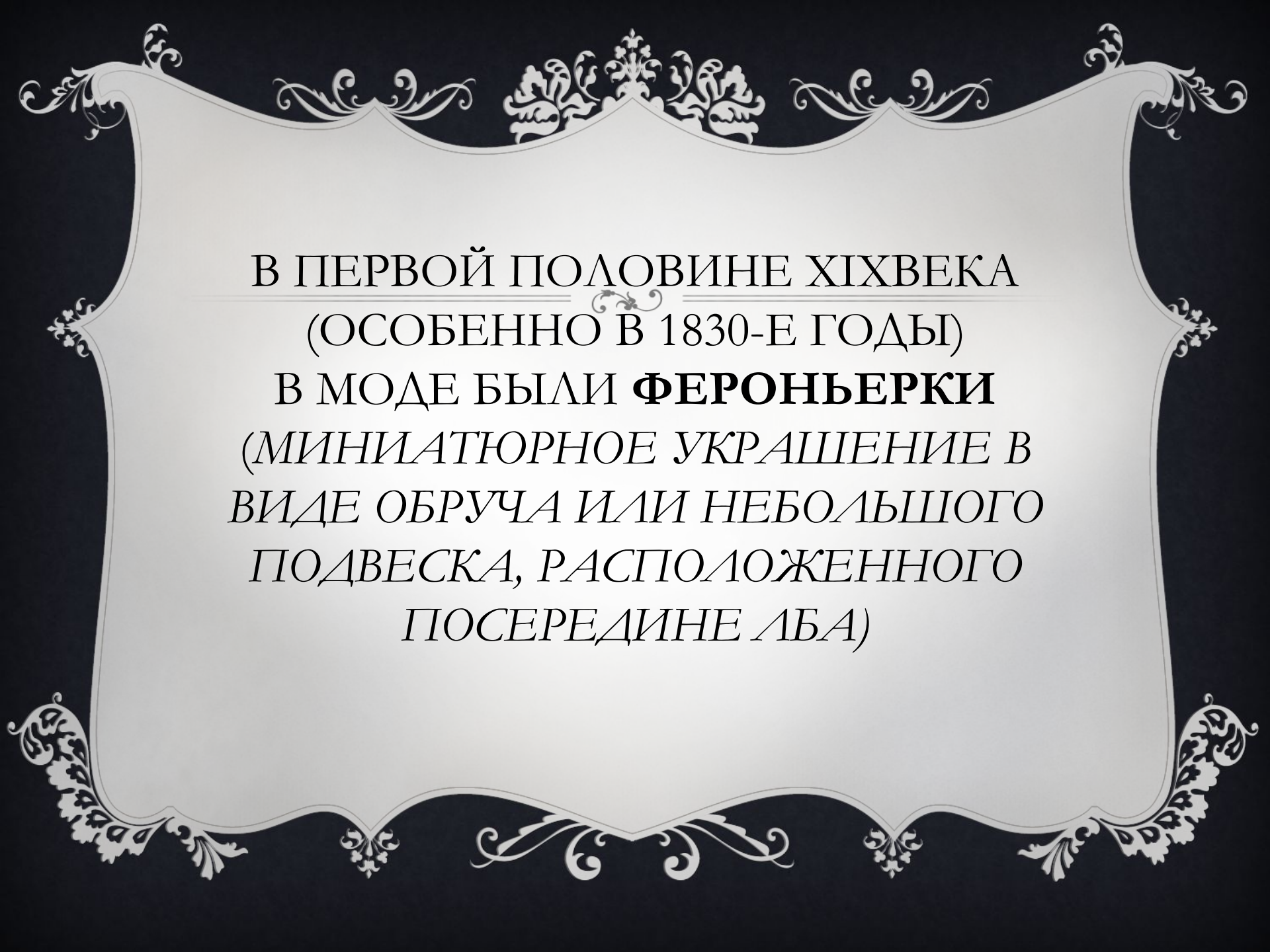


Причёски по-прежнему украшали лентами, цветами, перьями, кружевными наколками. С бальными платьями носили также береты и тюрбаны.





ГОЛОВНЫЕ УКРАШЕНИЯ И
АКСЕССУАРЫ



В ПЕРВОЙ ПОЛОВИНЕ XIX ВЕКА
(ОСОБЕННО В 1830-Е ГОДЫ)
В МОДЕ БЫЛИ **ФЕРОНЬЕРКИ**
(МИНИАТЮРНОЕ УКРАШЕНИЕ В
ВИДЕ ОБРУЧА ИЛИ НЕБОЛЬШОГО
ПОДВЕСКА, РАСПОЛОЖЕННОГО
ПОСЕРЕДИНЕ ЛБА)





ТОГДА ЖЕ, В 1830-Е В МОДУ ВХОДЯТ
ГРЕБНИ.

ДРАГОЦЕННЫЕ ГРЕБНИ
ИЗГОТАВЛИВАЛИ ИЗ РАЗЛИЧНЫХ
МАТЕРИАЛОВ: СЕРЕБРА,
ЧЕРЕПАХОВОГО ПАНЦИРЯ,
СЛОНОВОЙ КОСТИ, ПЕРЛАМУТРА,
ДЕРЕВА И Т.Д.



УКРАШЕНИЕМ ВЫСШЕЙ АРИСТОКРАТИИ, НАЧИНАЯ
С ЭПОХИ АМПИРА, ЯВЛЯЛИСЬ ДИАДЕМЫ И ТИАРЫ





Ещё одним видом
украшений были
ленты





Nr. 1. Rosette à la Pompadour.

Nr. 8. Rosette zum Morgenschuh und Pantoffel.

Material: 78 Centimeter großes Tafelband, 2 bis 2 1/2 Cent. breit; 70 Cent. schwarze Spitze von alsterer Sorte.

Die Unterlage zu dieser Rosette muß 6 1/2 Cent. lang, 4 Cent. breit, nach der Mitte zu, der Form der Rosette gemäß, etwas schmaler sein. Aus dem Band bildet man 12 einzelne Schleifen von je 5 Cent. Bandlänge, welche man zu drei und dreien, in querlaufenden Reihen und abwechselnd mit kraus gezogener schwarzer Spitze, zu beiden Seiten auf die Unterlage befestigt. Der Zwischenraum dieser beiden Garnituren wird ausgefüllt mit 2 Fleimern, in entgegengesetzter Richtung nach oben und unten stehenden Schleifen, deren Anhang man durch eine platt ausliegende, durch eine gewölbte Schnalle gezogene Bandschlinge bedeckt.

Nr. 9. Spikerosette.

Material: 60 Cent. schwarze Spitze, 2 1/2 Cent. breit; ein kleines Stückchen dunkler, grünelrother Samt oder Seidenzeug; ein Stahl- oder Bronzebüchsen.

Man schneidet aus hartem Papier eine 3 1/4 Cent. große runde Scheibe, überzieht sie auf einer Seite mit Futtergaze, auf der anderen mit dem farbigen Seidenstoff, stellt hierauf die schwarze Spitze in 2 Theile, zu 23 und zu 43 Cent. Länge, und befestigt jeden Theil in sehr kleine Tüllfalten, durch welche man auf der Rückseite, in halber Breite der Spitze, der Reihe nach einen feinen schwarzen Seidenfaden zieht, um die Tüllen in regelmäßiger Lage zu halten. Die längere der beiden Garnituren wird um den Rand des Randstücks gelegt, sodas sie denselben rings um 2 Cent. breit vorsteht; die längere Garnitur wird zu einer Rosette zusammengezogen und mit dem Randstück auf den Mittelpunkt des roten Randes placirt, sodas dieser



Nr. 5. Rosette noend papillon.



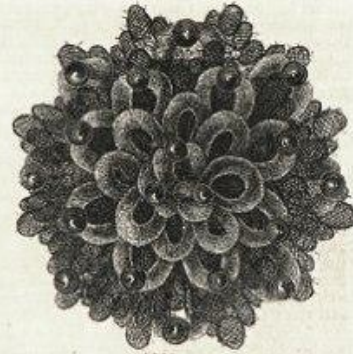
Nr. 2. Cocarde-Rosette.



Nr. 4. Rosette zum Morgenschuh und Pantoffel.



Nr. 7. Rosette noend papillon.



Nr. 3. Rosette impériale.

Form der Rosette gemäß, etwas umgehoben, abgeplattet werden muß. Das Arrangement der Blätter ist deutlich auf der Abbildung zu ersehen. Man reißt nun die breitere Spitze ein und umgibt damit die Rosette, indem man die Spitze auf der Rückseite der steifen Unterlage ringsum anbefestigt. Die beiden Quasten, welche entweder

überbunnen oder von gekräupelter Seide sein können, werden in der Mitte der Rosette so befestigt, das sie an der offenen Seite der Blätter Umgehung über die Spitze hinweg hängen. Man vollendet das Ganze, indem man die schmale Spitze, zu einer kleinen Rosette zusammengezogen, auf den noch frei gebliebenen Raum befestigt und auf diese die kleine auf das dazu reservierte Stückchen Band gezogene querliegende Schnalle befestigt. Diese Rosette ist der Art auf den Sattel oder Schuh zu setzen, das die Quasten nach der Spitze zu fallen.

Nr. 11. Rosette à coquille.

Material: 88 Cent. weißes Mittelband, 2 1/2 Cent. breit; 38 Cent. weisse Spitze, 2 1/2 Cent. breit; eine kleine Stahlknoche.

Die muschelförmigen Blätter, aus denen die Rosette zusammengesetzt ist, werden jedes einzeln aus einem 8 Cent. langen Stück des im Material angegebenen Bandes gefaltet. Man legt dasselbe, von der Mitte des unteren Randes aus, schräg nach den Ecken des oberen Randes zu, erst an der einen, dann an der anderen Hälfte, in 3 Falten, welche gleichsam die Adern des Blattes bilden und der Mitte desselben entlang etwas übereinander greifen müssen. Das Blatt erhält durch das Falten in der Mitte die ungefähre Länge von 3 Centimeter und wird unten eine gerade Linie bildend befristet.

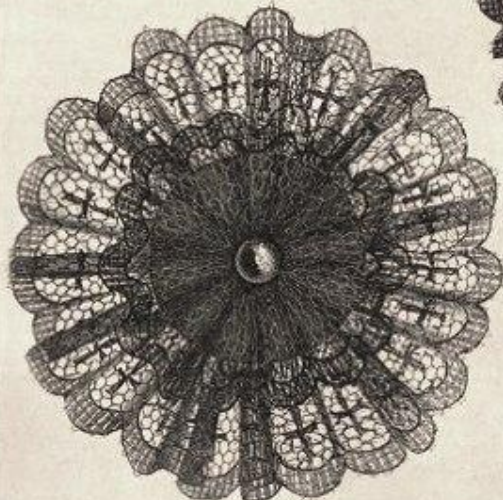
Die Unterlage wird bei dieser Rosette in Herzform, 4 Cent. hoch, 5 Cent. breit, geschnitten und darauf zunächst die weiche

Anderschen auf den Mittelpunkt des vollen Fens placirt, jedoch dieser nur durch den luftigen Spitzengrund zum Vorschein kommt.

Nr. 10. Rosette mit Quasten.

Material: 78 Centimeter dunkelblaues Taffet oder Atlasband, 2½ Cent. breit; 33 Cent. schwarze Spitze, 3 Cent. breit; 7 Cent. ganz schmale schwarze Spitze; 2 kleine blaue Seidenknäulen; eine kleine Stahlknalle.

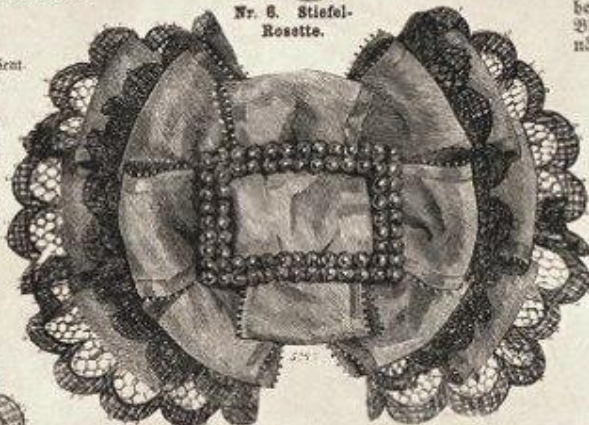
Um die 15 Blätter der Rosette zu bilden, schneidet man das blaue Band in Stücke zu je 5 Cent. Länge, so daß ein Rest von 2 Cent. zur Befestigung der Schnalle übrig bleibt. Die Herstellung jedes einzelnen Blattes geschieht folgender Art: Man biegt von dem Bandstückchen die beiden Enden der oberen Längenseite bis zur Mitte der unteren Längenseite gegeneinan-



Nr. 9. Spitzen-Rosette.

der um, jedoch man ein Dreieck erhält; dieses wendet man um und schlägt nun die beiden Seitenenden desselben nach unten zu etwas übereinander, so daß sie den unteren Rand des Dreiecks überragen und sich nach oben zu die auf der Abbildung erkennbare Georgienblätter-Form bildet. Die unten hervorragenden, übereinander liegenden Spitzen verschneidet man und biegt die unteren Seitenenden des Blattes nach der Rückseite um, damit dasselbe unten schmaler wird. Auf diese Weise formt man sämtliche Blätter und verziert alsdann jedes derselben oben in der Höhlung mit 3 Stahl- oder Goldperlen, welche man zusammen aufreißt und mit einem senkrecht liegenden Stab befestigt. Die Blätter heftet man in 2 nicht ganz geschlossenen Kreisen auf eine rund geschnittene feste Unterlage von Tüll, Gaze oder Leinwand, welche ungefähr 3 Centimeter im Durchmesser hat und an der einen Seite, der

Nr. 6. Stiefel-Rosette.

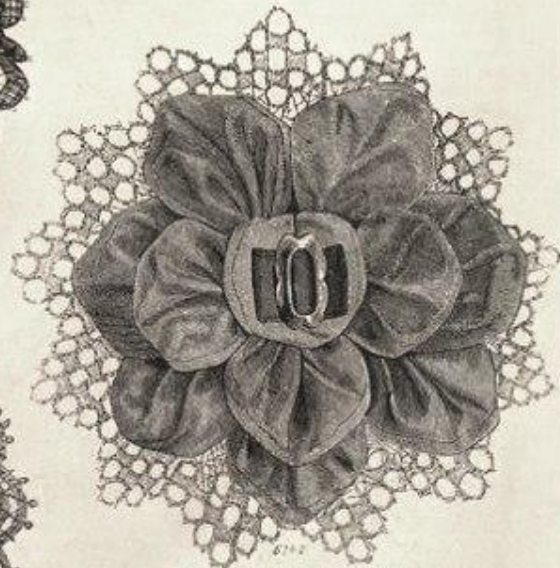


Nr. 6. Rosette zum Morgenschuh und Pantoffel.



Nr. 10. Rosette mit Quasten.

Die Unterlage wird bei dieser Rosette in Herzform, 4 Cent. hoch, 5 Cent. breit, geschnitten und darauf zunächst die weiße Blende des äußeren Randes entlang fallig festgeheftet, dieser zunächst die 7 äußeren, dann die 3 inneren Blätter in der auf der Abbildung ersichtlichen Lage. Die Mitte deckt ebenfalls ein Blatt, auf welchem die auf ein Stilleschen Band von absteckender Farbe gezeigte Schnalle ihren Platz erhält. Man kann jedoch auch anstatt des Blattes das dazu verwendete Stück Band glatt durch die Schnalle ziehen und zu einer kleinen Schleife geformt mit letzterer in die Mitte der Rosette heften.




Nr. 11. Rosette à coquille.

Beim Aufsehen der Rosette auf den Schuh wird der spitze Theil desselben nach unten zu gelegt.

Design zur Tischdecke (Mittelfstück).

Contour- und Applications-Arbeit.

Wie viel eine geschmackvolle Tischdecke dazu beiträgt, dem Zimmer eine behagliche Eleganz zu verleihen, ist uns Allen aus eigener Anschauung bekannt. Sich eine solche aus einfarbigem Tuch, Keps oder Cashmir selbst herzustellen, dazu wird das geschmackvolle hier gegebene Design gewiß viele von unseren Leserinnen auffordern. Die Farbe des Grundstoffes der Decke muß



В 1840-1850ГГ. НАИБОЛЕЕ
РАСПРОСТРАНЁННЫМ
УКРАШЕНИЕМ ДАМСКОГО
ТОРЖЕСТВЕННОГО НАРЯДА
БЫЛИ **ЦВЕТЫ**





**ЦВЕТАМИ, КАК
ПРАВИЛО, УКРАШАЛИ
ВЕЧЕРНЮЮ
ПРИЧЁСКУ**

Это могла быть как пара миниатюрных бутонов, так и огромный венок.

Популярной была форма украшений в виде двух цветочных гроздьев, закреплённых на ободке и свисавших по обе стороны лица





A



B



КРАЙНЕ ВАЖНЫМ БЫЛ СОСТАВ «БУКЕТА»

Мода на «язык цветов»,
пришедшая в Европу в 18 веке,
не покидала её и в 19-м.
Имел значение и цвет, и
количество цветов – с их
помощью признавались в
любви, отказывали, ссорились,
мирились, выказывали дружбу
или вражду

A decorative border with intricate white floral and scrollwork patterns on a dark background, framing the central table.

Цветок	Значение
Василёк	Изящество
Репейник	Благодарность
Цветок яблони	Предпочтение
Туя восточная	Вечная дружба
Орхидея	Усердие
Колокольчик	Думаю о тебе

A decorative border with intricate floral and scrollwork patterns in a light gray color, framing the central table. The border is wider at the top and bottom, tapering towards the sides.

Цветок	Значение
Капуста	Полезность
Нивяник (маргаритка)	Терпение
Настурция	Патриотизм
Овёс	Музыкальность
Нюгетки	Отчаянье
Мальва	«истерзан любовью»

Цветок		Значение
Гвоздика	розовая	женская любовь, невинная любовь (первая).
	белая	презрение
	пурпурная	своенравие; непредсказуемая непостоянность
	красная	мое сердце страстно стремится к тебе, страсть, одержимость любовью
	жёлтая	ты разочаровала меня; отказ; пренебрежение
	полосатая	непринятие

Цветок		Значение
Хризантема	красная	я люблю
	белая	правда
	жёлтая	отвергнутая любовь
Незабудка		истинная любовь
Герань		знатность
Гортензия		холодность, безразличие, бессердечность

Цветок		Значение
Роза	красная	настоящая любовь
	синяя	таинство, достижение невозможного
	белая	вечная любовь, молчание или невинность, тоска, добродетель, чистота, скрытность, благоговение и смирение
	розовая	вежливость, учтивость, любезность
	тёмно-розовая	благодарность, признательность
	светло-розовая	желание, страсть, радость жизни, молодость, энергия